

Bad Teinach-Zavelstein

Ausgabe 7 | 16. Februar 2022

Diese Ausgabe erscheint auch online

Aktuell

Notdienste auf Seite 6

Hausarztpraxis in Bad Teinach-Zavelstein wird von der Ärztenossenschaft MEDNOS eG übernommen

Praxisübergabe sichert Bestand/ MEDNOS eG wird Betreiber

Die in Bad Teinach-Zavelstein praktizierende Hausärztin Dr. Ulrike Günther übergibt zum 1.4.2022 ihre Praxis an die MEDNOS eG, bleibt aber für ihre Patienten erhalten und wird als angestellte Ärztin weiter am bekannten Standort tätig sein. Immer häufiger müssen Hausarztpraxen ohne eine Nachfolgelösung schließen. Nicht selten ist das für die betroffenen Patienten, die jeweiligen Kommunen und die Ärzte eine sehr belastende Situation. Frau Dr. Günther wollte dem vorbeugen und hat mit der Ärztenossenschaft MEDNOS eG einen Partner gefunden, der die Praxis fortführt und ihr selbst auch eine Weiterarbeit ermöglicht, ohne dass sie sich zukünftig um die vielfältigen Verwaltungsarbeiten einer Praxis kümmern zu müssen. Die Stadt, so Bürgermeister Wendel, hat die Sicherung der hausärztlichen Versorgung in und für Bad Teinach-Zavelstein von Beginn an unterstützt und begleitet. Als Eigentümerin der modernen Praxisräume in der Badstraße in Bad Teinach verpachtet sie künftig dann diese wichtige Infrastruktureinrichtung an die MEDNOS eG.

Die Ärztenossenschaft MEDNOS eG wurde 2019 gegründet und war die erste Genossenschaft ihrer Art in Baden-Württemberg. Sie ist ein Zusammenschluss von Ärzten des Landkreises Calw. Alle eint das Ziel, die ambulante haus- und fachärztliche Versorgung zu sichern und die Zusammenarbeit mit Kommunen, Krankenhäusern, Therapeuten und Pflegediensten zu fördern. Die Genossenschaft arbeitet gemeinwohlorientiert. Auch das ist eine Besonderheit im Zeitalter einer zunehmenden Ökonomisierung des Gesundheitswesens. So werden etwaige Überschüsse nicht an die Mitglieder ausgeschüttet, sondern bleiben in der Genossenschaft, um die satzungsgemäßen Ziele einer guten medizinischen Versorgung bestmöglich unterstützen zu können.

Die Genossenschaft betreibt bislang schon Praxen in Calw, Ostelsheim, Schömburg und Wildberg-Gültlingen. Weitere Standorte werden nach Auskunft von Herrn Dr. Martin Felger, dem Geschäftsführer der Genossenschaft, folgen. Bislang arbeiten 11 Fachärzte und 2 Weiterbildungsassistenten in den Praxen der MEDNOS eG. Gerade den Jungmedizinerinnen werden ideale Rahmenbedingungen geboten. Viele von ihnen meiden heute die Selbstständigkeit. Neben dem wirtschaftlichen Risiko und dem bürokratischen Aufwand beim Führen einer Praxis, spielt die Balance zwischen Arbeit und Privatleben dabei eine große Rolle. Genau da setzt die MEDNOS eG an. Neben der finanziellen Sicherheit, die eine Anstellung bietet, ermöglichen sehr flexible Arbeitsmodelle mit unterschiedlichen Spezialisierungsmöglichkeiten und die Entlastung von Verwaltungsaufgaben ideale Rahmenbedingungen für Ärzte und Ärztinnen. Darüber hinaus heben die Verantwortlichen die Arbeit im Team und die Mischung aus sehr erfahrenen und jungen Medizinerinnen als weiteren Vorteil hervor.

Das MEDNOS Modell spricht sich inzwischen herum. In Kürze wird bereits die 8. Genossenschaft in Baden-Württemberg gegründet, die nach diesem Erfolgsmodell arbeiten wird. Geschäftsführer Felger richtet einen großen Dank an die Stadt Bad Teinach-Zavelstein, die den Übergang der bestehenden Praxis von Frau Dr. Günther in die MEDNOS eG und die damit zusammenhängenden Investitionen finanziell unterstützt. Die Stadt übernimmt hierzu die gesamte Praxiseinrichtung von Frau Dr. Günther und verpachtet dann quasi eine komplett eingerichtete Hausarztpraxis an die MEDNOS eG. Die hierfür notwendigen Entscheidungen im Gemeinderat wurden einstimmig gefasst, wofür Herr Wendel dem Gremium dankbar ist; auch das ist ein Beitrag zur „Nahversorgung“, so der Bürgermeister.



Ärztin Dr. Ulrike Günther, Mednos Geschäftsführer Dr. Martin Felger und Bürgermeister Markus Wendel



Amtliche Bekanntmachungen



Erweiterung Ruhewald, Genehmigungsplanung liegt öffentlich aus.

Der Ruhewald der Stadt Bad Teinach-Zavelstein soll nach dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates vom 17.06.2021 erweitert werden.

Die hierzu erstellte Genehmigungsplanung wird vom Freitag, 25.02.2022, bis Montag, 28.03.2022, (je einschließlich) im Rathaus der Stadt Bad Teinach-Zavelstein, Rathausstraße 9, 75385 Bad Teinach-Zavelstein, Zimmer 202/203 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt.

Wenn Sie die Genehmigungsplanung einsehen möchten, vereinbaren Sie hierzu bitte vorab telefonisch einen Termin.

Einladung zu einer öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses



am **Donnerstag, 24. Februar 2022, 18:30 Uhr**, im **Konsul Niethammer Kulturzentrum**

Im Eingangsbereich des Konsul Niethammer Kulturzentrums wird eine Desinfektionsstation stehen. Bitte desinfizieren Sie sich dort die Hände. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (FFP2-Maske oder vergleichbar) ist durchgehend während der gesamten Sitzung für alle Anwesenden Pflicht. Auch ein Abnehmen des Mund-Nasen-Schutzes zum Sprechen ist nicht möglich. Gerne händigen wir Ihnen eine FFP2-Maske vor Beginn der Sitzung im Foyer aus. Außerdem gilt darüber hinaus für alle Anwesenden eine 3G-Beschränkung (geimpft, genesen oder Vorlage eines Antigen- oder PCR-Testnachweises). Bitte achten Sie beim Betreten und beim Verlassen des Gebäudes auch selbst auf einen ausreichenden Abstand zueinander.

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Bauanträge und Bauvoranfragen
- Antrag auf Abbruch des bestehenden Gebäudes und Errichtung von zwei Mehrfamilienhäusern auf den Grundstücken Flst. Nrn. 519 und 519/1, Silberstraße 4 und 6, Gemarkung Sommenhardt

- TOP 2 Sonstiges und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

Markus Wendel
Bürgermeister

Einladung zu einer Gemeinderatssitzung



am **Donnerstag, 24. Februar 2022, 19:00 Uhr**, im **Konsul Niethammer Kulturzentrum**

Im Eingangsbereich des Konsul Niethammer Kulturzentrums wird eine Desinfektionsstation stehen. Bitte desinfizieren Sie sich dort die Hände. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (FFP2-Maske oder vergleichbar) ist durchgehend während der gesamten Sitzung für alle Anwesenden Pflicht. Auch ein Abnehmen des Mund-Nasen-Schutzes zum Sprechen ist nicht möglich. Gerne händigen wir Ihnen eine FFP2-Maske vor Beginn der Sitzung im Foyer aus. Außerdem gilt darüber hinaus für alle Anwesenden eine 3G-Beschränkung (geimpft, genesen oder Vorlage eines Antigen- oder PCR-Testnachweises). Bitte achten Sie beim Betreten und beim Verlassen des Gebäudes auch selbst auf einen ausreichenden Abstand zueinander.

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 27.01.2022
- TOP 3 Beschluss über die Haushaltssatzung 2022
- TOP 4 Projekt zur Erhaltung und Förderung des Krokus im Naturschutzgebiet „Zavelsteiner“ Krokuswiesen“
• Zwischenbericht
- TOP 5 Neufassung der Satzung über die Form der öffentlichen Bekanntmachung
• Satzungsbeschluss
- TOP 6 Anschaffung eines weiteren Salzsilos
• Vergabebeschluss
- TOP 7 Anschaffung und Montage von zwei E-Ladesäulen
• Vergabebeschluss
- TOP 8 Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen
- TOP 9 Sonstiges und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen

Markus Wendel
Bürgermeister

Veranstaltungshinweise



Unsere kommenden Highlights



Sonntag, 06. März

„SAMS“

Ein Riesenspaß mit dem **Regionentheater aus dem schwarzen Wald** für Kinder, aber viel Vergnügen auch für die Älteren. Und ein Aufruf an die Erwachsenen, sich nicht immer gar so ernst und wichtig zu nehmen.

Tickets: www.regionentheater.de



Sonntag, 13. März

Die Abenteuer von Pettersson und Findus

Eines der beliebtesten Kinderstücke mit dem **Regionentheater aus dem schwarzen Wald** für die kleinen und großen Freunde des frechen Katers.

www.regionentheater.de/termine



Samstag, 19. März

Harald Philipp FLOW

Leidenschaft Mountainbike

Bei diesem Multimediovortrag, erfahren Sie, was ihn seit 20 Jahren an sein Mountainbike fesselt und nicht mehr loslässt.





Donnerstag, 07. April

Meister Eder und sein Pumuckl

Unterhaltsames Abenteuer für kleine und große Kinder in einer Neuinszenierung des Regionentheaters aus dem schwarzen Wald.

www.regionentheater.de/termine



Samstag, 28. Mai

Gela Allmann **Fight!Smile!Love!**

Alles was Du brauchst, ist in Dir.. In ihrem neusten Buch erzählt sie, wie sie nach ihrem 800m Sturz zurück ins Leben kämpfte.



Veranstaltungen finden coronakonform statt!



Stadtverwaltung



Das Bürgermobil erreichen Sie unter der Handy-Nr. 0172 9151871

Das Bürgermobil fährt von Montag bis Freitag zwischen 08:00 Uhr morgens und 18:00 Uhr abends.

Für die Beförderung im Bürgermobil gilt die 2G-Regel.

Jubilare



Herzlichen Glückwunsch!

Am 17.02.2022 wird Herr Wilhelm Bergmann 70 Jahre alt.
Am 20.02.2022 wird Herr Siegfried Zündel 80 Jahre alt.
Am 20.02.2022 wird Frau Doris Bosch 80 Jahre alt.

Sonstige Informationen



Müllabfuhr

In allen Stadtteilen

Mittwoch 16.02.2022

- Bioabfall
- Glas

Donnerstag 17.02.2022

- Gelber Sack

Landratsamt



Amtliche Bekanntmachungen

Übung der Bundeswehr vom 22.02. bis 01.03.2022

Im Landkreis Calw findet im Zeitraum vom 22. Februar bis 1. März 2022 eine Übung der Bundeswehr statt. Betroffen sind die Gemeindegebiete Altensteig, Althengstett, Bad Teinach-Zavelstein, Calw, Ebhausen, Egenhausen, Enzklösterle, Haiterbach, Nagold, Neubulach, Neuweiler, Oberreichenbach, Rohrdorf und Simmersfeld. Die Bevölkerung wird gebeten, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Gleichzeitig wird besonders auf die Gefahren eventuell liegender Sprengmittel, Fundmunition und dergleichen hingewiesen. Sollten derartige Gegenstände aufgefunden werden, ist die nächste Polizeidienststelle zu verständigen. Das Sammeln, der Erwerb und der Verkauf dieser Gegenstände sind verboten und ziehen strafrechtliche Folgen nach sich.

Zweite Auffrischimpfung für besonders gefährdete Personengruppen // Terminbuchungen für Ende Februar mit Novavax-Impfstoff möglich

Am 3. Februar 2022 hat die STIKO ihre COVID-19-Impfempfehlung aktualisiert. Sie empfiehlt eine zweite Auffrisch-/Boosterimpfung für folgende Personengruppen:

- Menschen ab 70 Jahren,
- Bewohnerinnen und Bewohner sowie Betreute in Einrichtungen der Pflege,

Veranstaltungshinweise der Region

HIGHLIGHTS . 03 2022

Kulturregion NORDSCHWARZWALD



AM ENDE LICHT

SCHAUSPIEL VON SIMON STEPHENS
Theater Pforzheim, Sa. 05.03.22

WOCHE DER BRÜDERLICHKEIT 2022

MOTTO: „FAIR PLAY - JEDER MENSCH ZÄHLT“
Versch. Religionseinrichtungen, So. 06.03. - So. 13.03.22

NIX PERFEKT

DER CHARME DES MAKELS
Figurentheater Pforzheim, Fr. 11.03. + Sa. 12.03.22

100 JAHRE „ULYSSES“ VON JAMES JOYCE

VORTRAGSLESUNG MIT MUSIK
Zehntscheuer Dornstetten, So. 13.03.22

HARALD PHILIPP

MULTIVISIONSVORTRAG
Zavelstein, Ko-Ni, Sa. 19.03.22

ORGEL- UND CHORSYMPHONIK

ORATORIENCHOR PFORZHEIM
Stadtkirche Pforzheim, Sa. 19.03. + So. 20.03.22

WOHIN?

SÜDWESTDEUTSCHES KAMMERORCHESTER PFORZHEIM
CongressCentrum Pforzheim, So. 20.3.22

SEÁN TREACY BAND

IRISH NIGHT
Kulturhaus Osterfeld Pforzheim, Fr. 25.03.22

BLUESFRÜHLING 2022

FAST EDDY'S BLUE BAND, JASSIX, PICKUP THE HARP
Mühlacker, Fr. 25.3. + Fr. 8.4. + Fr. 29.4.22

LEBENDIGES KUNSTHANDWERK

MARKT UND AUSSTELLUNG
Stadhalle + Klosterhof Maulbronn, Sa. 16.04. - Mo. 18.04.22

KARTENBÜRO · 07231 - 1 442 442
IN DEN SCHMÜCKWELTEN PFORZHEIM

KULTUR.NORDSCHWARZWALD.DE



- Menschen mit Immunschwäche ab fünf Jahren sowie
- Tätige in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen (insbesondere bei direktem Patientinnen-, Patienten- sowie Bewohnerinnen- und Bewohnerkontakt).

Die zweite Auffrischimpfung soll bei gesundheitlich gefährdeten Personengruppen frühestens drei Monate nach der ersten Auffrischimpfung mit einem mRNA-Impfstoff erfolgen. Personal in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen soll die zweite Auffrischimpfung frühestens nach sechs Monaten erhalten.

Aktuelle Daten zeigen, dass der Schutz nach der ersten Auffrischimpfung gegen Infektionen mit der momentan zirkulierenden Omikron-Variante innerhalb weniger Monate abnimmt. Dies ist insbesondere für Menschen ab 70 Jahren und für Personen mit Immunschwäche bedeutsam, da diese das höchste Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf nach einer Infektion haben. Durch die zweite Auffrischimpfung sollen der Schutz verbessert und schwere Erkrankungen bei gefährdeten Personen verhindert werden. Personal in medizinischen Einrichtungen und Pflegeeinrichtungen soll individuell besser geschützt werden, da die Mitarbeitenden in diesen Bereichen einer erhöhten Ansteckungsgefahr ausgesetzt sind. Dadurch soll auch die Aufrechterhaltung der medizinischen und pflegerischen Versorgung durch Verringerung von Isolation und Quarantänemaßnahmen gewährleistet werden.

Personen, die nach der ersten Auffrischimpfung eine SARS-CoV-2-Infektion durchgemacht haben, wird keine weitere Auffrischimpfung empfohlen.

Terminbuchungen mit Novavax-Impfstoff möglich / Priorisierung für Beschäftigte in medizinischen Einrichtungen

Ab dem 8. Februar 2022 können unter www.kreis-calw.de/impfung unter dem Punkt Impfstützpunkte Termine für eine Impfung mit dem Novavax-Impfstoff vereinbart werden. Hierbei kann ausgewählt werden, ob man in einer medizinischen Einrichtung beschäftigt ist. Diese Personengruppe erhält frühzeitig einen Termin.

Das Land hat angekündigt, dass die Impfdosen ab dem 21. Februar 2022 bereitstehen. Entsprechend werden ab dem 22. Februar 2022 Termine in den Impfstützpunkten des Landkreises vergeben.

Die STIKO empfiehlt den Impfstoff zur Grundimmunisierung von Personen ab 18 Jahren. Hierbei sind zwei Impfstoffdosen im Abstand von mindestens drei Wochen zu geben.

Die Zeit der Aktenberge ist vorbei

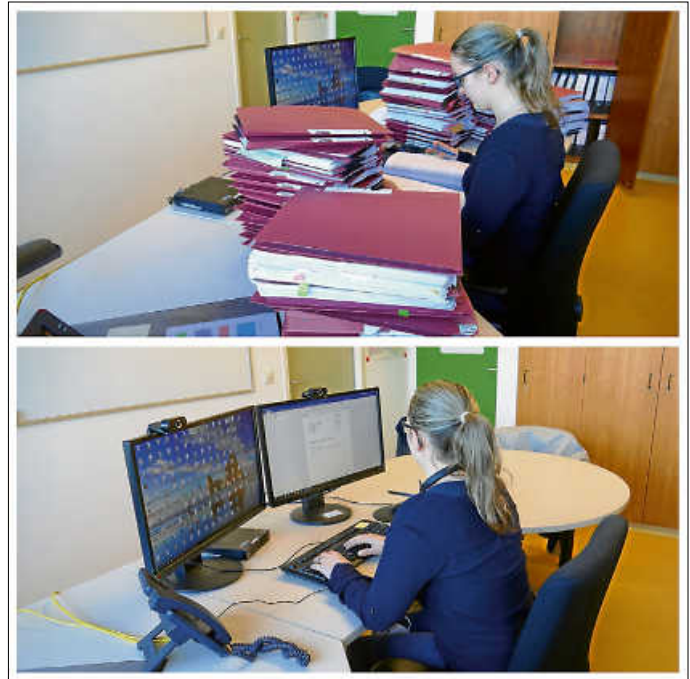
Jugendhilfeverwaltung arbeitet seit dem 1. November 2021 komplett digital

Die Digitalisierung der Verwaltung läuft auf Hochtouren, auch im Landratsamt Calw. Mit der Umstellung auf die elektronische Akte in der Abteilung Jugendhilfe soll nicht nur dem Umweltbewusstsein Rechnung getragen werden. Das papierlose Büro soll Arbeitsvorgänge vereinfachen und die Weiterleitung zwischen den Behörden beschleunigen. Seit dem 1. November 2021 nutzt die Abteilung das Dokumenten-Management-System (DMS) enaio von Optimal Systems.

„Wir wollen zukunftsorientiert arbeiten und das heißt ganz klar: digital. Die Zeit der Aktenberge ist vorbei. Die Umstellung auf die elektronische Akte bringt allen Beteiligten – der Bürgerschaft wie den Verwaltungen – große Vorteile: Aufwändige Kopierarbeiten, überbordende Aktenschränke und langwierige Postlaufzeiten gehören der Vergangenheit an“, sagt Ina Gebauer, stellvertretende Leitung der Abteilung Jugendhilfe. Sie hat die Umstellung zusammen mit dem Team „Digitalisierung“ des Landratsamtes koordiniert.

Die knapp 30 Beschäftigten der Jugendhilfeverwaltung sparen durch die Umstellung auf die digitale Akte jährlich ca. 110.000 Blätter Papier ein. Dadurch werden knapp 12.000 Liter Wasser und fast 500 Kilogramm CO₂ eingespart. Zudem können die Akten an weitere beteiligte Behörden, wie Gerichte, ebenfalls digital weitergeleitet werden.

Im Laufe des Jahres werden weitere Abteilungen des Landratsamts auf das elektronische Dokumenten-Management-System umgestellt.



Hohe Aktenberge gibt es heute in der Jugendhilfeverwaltung nicht mehr – dank der digitalen Akte. Foto: Landratsamt Calw

Kommunale Gesundheits- und Pflegekonferenz Calw tagt digital

Pflege in den Vordergrund gerückt

Älter werden ist grundsätzlich etwas Schönes, hat man doch nach seinem Berufsleben noch mehr Lebenszeit zur Verfügung. Leider hat die Medaille auch eine Kehrseite. Mit der wachsenden Zahl an älteren Menschen steigt auch die Zahl der Pflegebedürftigen. Waren in Deutschland 1996 noch ca. 1,5 Millionen Menschen (ambulant 1,1 Mio. und stationär 380.000) pflegerisch zu versorgen, sind es Ende 2020 bereits 4,3 Millionen (3,4 Mio. ambulant und 700.000 stationär), Tendenz weiter rasant steigend. Vor diesem Hintergrund diskutierte die regionale Gesundheits- und Pflegekonferenz im Landkreis Calw per Videokonferenz die Herausforderungen einer älter werdenden Gesellschaft für die Pflege.

In seiner Begrüßung der 75 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ging Landrat Helmut Riegger auf die Wichtigkeit der Gesundheitswirtschaft für den Kreis ein: „Eine zum Glück immer älter werdende Gesellschaft braucht auch eine entsprechende Erweiterung der Pflege. Etwa ein Fünftel der Kreisbevölkerung ist über 65 Jahre alt. Mehr als 6 Prozent sind heute über 80“, sagt Riegger. „Dafür haben wir vor 10 Jahren als einer der ersten Landkreise die Gesundheitskonferenz gestartet, die alle gesundheitsrelevanten Dinge im Kreis bündelt und an einem Tisch mit allen Beteiligten regelt“, so Riegger weiter. Dass dieses Konzept erfolgreich ist, zeigte auch die Bandbreite der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz: Neben dem Bundestagsabgeordneten Klaus Mack, nahmen Kreisräte, Bürgermeister, Verwaltungen, Kostenträger, ambulante und stationäre Pflege, Kreissenatoren und weitere Interessierte teil.

Den Auftakt machte Prof. Dr. Frank Weidner, Gründungsdirektor und Vorstandsvorsitzender des Deutschen Instituts für angewandte Pflegeforschung in Köln und Gründungsdekan der ersten universitären Fakultät für Pflegewissenschaften im deutschsprachigen Raum. Er ging der Frage nach, welchen Herausforderungen sich die Pflege heute und in der Zukunft stellen muss. Dabei stellte er als Hauptaussage heraus, dass „die pflegerische Versorgung der Bevölkerung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe gesehen werden muss. Institutionen, Kommunen, Politik, Kostenträger, Leistungsträger und -anbieter sowie die Zivilgesellschaft müssen hierfür eng zusammenarbeiten“. Als mögliche Lösungsansätze stellte er die Steigerung der Attraktivität des Berufs, die Verbesserung des Images der Pflege, die Akademisierung und die Vermeidung von frühzeitigem Aussteigen aus dem Pflegeberuf dar. Was ihn und auch weitere Akteure sehr beschäftigt, umschreibt er als doppelten demografischen Wandel. Denn nicht nur die Gesellschaft wird



älter, sondern auch Pflegekräfte, die aus der Generation der Babyboomer kommen und in fünf bis sieben Jahren in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Für diese Menge an Pflegekräfte stehe aktuell kein ausreichender Nachwuchs bereit.

Die stellvertretende Leitung der Akademie für Gesundheitsberufe, Michaela Brandl, ging in ihrem Statement auf die neue generalistische Ausbildung aus Sicht der Pflegeschulen ein. Neben einen hohen Grad der Vernetzung sei die Akademisierung in der Pflege sowie die Digitalisierung sehr wichtig. Nicht nur die Versorgungsstrukturen würden immer komplexer, sondern die Multimorbidität der betroffenen Personen und die damit verbundenen komplexeren Pflegeproblematiken müssen die Fachkräfte bewältigen.

Für die ambulante Pflege zeigte Christina Zanter von der Diakoniestation Wildberg die Herausforderungen auf: „Die Aufgaben nehmen auch hier zu. Immer häufiger und kurzfristiger müssen Kurzzeitpflegen organisiert werden. Den Pflegekräften machen auch die immer früheren Krankenhausentlassungen und weitere Versorgung im häuslichen Umfeld zu schaffen. Daneben gilt es auch hier, neue Formen für die Beschäftigten zu finden um Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen.“

Den sogenannten doppelten demografischer Wandel nahm Andreas Fiedler, Pflegedirektor für das Krankenhaus Nagold, auch in sein Statement auf und berichtete, dass 25 Prozent seiner Pflegekräfte über 55 Jahre alt und 10 Prozent bereits über 65 Jahren seien. Neben diesem Problem schilderte er, dass Pflegekräfte extremen Belastungen ausgesetzt sind, die immer öfter zu einem frühzeitigen Ausstieg oder einer Absenkung der Arbeitszeit führten und somit die Situation noch verschärften.

Die Leiterin des Arbeitskreises Pflege in der kommunalen Pflegekonferenz, Monika Volaric, hob hervor, dass die Pflege ein sinnstiftender Beruf sei und nicht wie einst Norbert Blüm sagte, Pflege könne jeder. „Wenn das so wäre, wären wir nicht in der heutigen Situation“, so Volaric.

Abschließend brachte der Erste Landesbeamte des Landkreises Calw, Dr. Frank Wiehe, die unterschiedlichen Ansätze und Umsetzungsmöglichkeiten zusammen: „Die Gesundheits- und Pflegekonferenz wird in Zukunft auch das Themenfeld Pflege in den Mittelpunkt stellen. Alle Akteure sind an einem Tisch und ringen um die besten Lösungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger. Dabei übernimmt der Landkreis gerne die Rolle der Steuerung der medizinischen Versorgung, aber ohne Hilfe aus der Politik und ohne geeignete Rahmenbedingungen sind den Kommunen natürliche Grenzen gesetzt.“

Eine Diskussion kam unter anderem über die Akademisierung der Pflegeberufe auf. Hier konnten Professor Frank Weidner und Monika Volaric deutlich machen, dass in den letzten 20 Jahren eine Fehlprofessionalisierung betrieben wurde. Hier müsse dringend nachgesteuert werden. „Wir brauchen sowohl die Akademisierung als auch einfachere Tätigkeiten. Beides zusammen gibt den Pflegemix“, so Weidner.

Soziale Dienste



Rat und Hilfe der Caritas Calw

Verwaltung:

rusch@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 07051 9259 0

Dienstag bis Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr

Allgemeine Sozialberatung:

Zurzeit Kontakt über Verwaltung

Tel. 07051 9259 0

Katholische Schwangerschaftsberatung:

Bedarfs- und ressourcenorientierte Beratung, Begleitung und Unterstützung von Frauen und Familien vor, während und nach der Geburt des Kindes bis zum 3. Lebensjahr

giaccone@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-14 oder mobil: 015252491157

Montag-Donnerstag nach Terminvereinbarung

Wohnraumoffensive:

Unterstützung bei Wohnungssuche/ Mietbegleitung/

Ansprechpartnerin für Vermieter:

lexen.d@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051/9259-13 oder mobil: 0162/ 2798817

Montag bis Donnerstag 9:00- 12:00 Uhr

Tafelladen:

thiele.s@caritas-schwarzwald-gaeu.de ;

Tel. 01608140048 + 07051 9259-30

Dienstag und Donnerstag

zawadzky@caritas-schwarzwald-gaeu.de

Tel. 07051 9259-30

Montag, Mittwoch, Freitag



Deutsches Rotes Kreuz

Hausnotruf des DRK in Corona-Zeiten

Gerade ältere Menschen zählen in Zeiten von Corona weiterhin zur Risikogruppe und sollen zum eigenen Schutz zu Hause bleiben. Besuche sollen nicht empfangen und Kontakte minimiert werden. Gerade deswegen machen sich viele Angehörige von alleinlebenden älteren Menschen große Sorgen - was geschieht bei einem häuslichen Unfall oder bei einem medizinischen Problem? Für diese älteren Menschen, genauso wie für Personen mit chronischen Erkrankungen, Behinderungen oder anderen besonderen Risiken, ist der Hausnotruf des Deutschen Roten Kreuzes das optimale Mittel, um in den eigenen vier Wänden schnelle und zuverlässige Hilfe zu bekommen.

Mit nur einem Knopfdruck wird der Kontakt zur Hausnotrufzentrale hergestellt. Dort erscheinen sofort die Kontaktdaten des Hausnotrufteilnehmers auf dem Monitor und entsprechende Hilfe wird eingeleitet.

Auch unter den aktuell geltenden Schutzmaßnahmen bietet das Deutsche Rote Kreuz schnelle Hilfe und Unterstützung an. Die Installation des Hausnotrufs erfolgt unter Berücksichtigung der geltenden Hygienevorschriften und Abstandsregeln. Sollte aber in der aktuellen Lage ein Hausbesuch nicht erwünscht sein, ist die Installation des Hausnotrufgerätes auch ohne persönlichen Kontakt möglich.

Weitere Informationen und Beratung hierzu, sowie auch über die mögliche Kostenübernahme durch die Pflegekasse, erhalten Sie beim DRK-Kreisverband Calw e.V. unter der Nummer 07051/7009-140 oder der Mail sabine.wiegand@drk-kv-calw.de.

Herzlichen Dank für Ihre Treue, Ihre Unterstützung, Ihre Spenden, die viele ehrenamtliche Arbeit, mit der Sie uns im DRK-Kreisverband Calw e.V. zur Seite stehen. Bleiben Sie gesund!

EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung

Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung zu Fragen der Teilhabeleistungen

Beratungsstelle in der SRH Hochschule

1a Zugang Beratungsgesellschaft mbH

Lederstr. 1, 75365 Calw

Tel: 0162/6093821

E-Mail: teilhabeberatung@1a-zugang.de

Beratungen finden nach telefonischer Terminvereinbarung statt.

Wir bieten auch aufsuchende Beratung an!

Bücherei



Stadtbücherei Zavelstein

im „alten“ Rathaus

ist

am 24.02.2022

von 16.00 bis 18.00 Uhr

geöffnet!



NOTDIENSTE



ÄRZTETAFEL

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

In den sprechstundenfreien Zeiten:
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117
Kostenfreie Onlinesprechstunde: docdirekt.de
Rufnummer für Krankentransporte: Telefon 07051 19222
Pallicare Kreis Calw e.V.: Telefon 07051 9661290

Allgemeine Notfallpraxis am Klinikum Calw, Eduard-Conz-Straße 6, 75365 Calw, Sa., So. und FT. 8 - 21:00 Uhr
Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis Freudenstadt, Krankenhaus Freudenstadt, Karl-von-Hahn-Straße 120, 72250 Freudenstadt, Sa., So. und FT. 9 - 15 Uhr

ZAHNÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST:

19.02.2022 (08:00 Uhr) - 21.02.2022 (08:00 Uhr)
C. Kläger, Dr. L. Kläger, Kirchstr. 2/3, 75391 Gechingen, Tel: 07056/4400

NOTDIENST DER APOTHEKEN:

Mittwoch, 16.02.2022
Flößer Apotheke Tel.: 07081 - 56 47
Wildbader Str. 31, 75323 Bad Wildbad (Calmbach)
Schlehengäu-Apotheke Gechingen Tel.: 07056 - 9 64 77 70
Hauptstr. 17, 75391 Gechingen

Donnerstag, 17.02.2022
Burg-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 5 11 04
Schwarzwaldstr. 59, 75365 Calw (Altburg)

Freitag, 18.02.2022
Alte Apotheke Calw Tel.: 07051 - 21 33
Marktstr. 11, 75365 Calw

Samstag, 19.02.2022
Rathaus-Apotheke Althengstett Tel.: 07051 - 3 01 84
Simmozheimer Str. 14, 75382 Althengstett

Sonntag, 20.02.2022
Stadt-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 3 01 93
Lederstr. 35, 75365 Calw

Montag, 21.02.2022
Apotheke Schömberg Tel.: 07084 - 42 22
Lindenstr. 9, 75328 Schömberg bei Neuenbürg

Dienstag, 22.02.2022
Eichen-Apotheke Calw Tel.: 07051 - 3 07 09
Gartenstr. 1, 75365 Calw (Stammheim)

Mittwoch, 23.02.2022
Schwarzwald-Apotheke Schömberg Tel.: 07084 - 69 00
Lindenstr. 22, 75328 Schömberg bei Neuenbürg

Praxis Dr. med. Ulrike Günther
Ärztin für Allgemeinmedizin - Badeärztin
Badstraße 14, 1. Stock, Telefon 2261
Bitte Voranmeldung!
Sprechstunden: Montag bis Freitag 7.30 - 12 Uhr
Montag und Donnerstag Nachmittag 16 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Praxis Dr. med. Reinhard Röhner und Dr. Kurt Krieg
Poststraße 17, Telefon 07053 1702 und 0151 64618849
Sprechstunden:
Montag 8 - 12 Uhr 18 - 20 Uhr
Dienstag 8 - 12 Uhr 15 - 18 Uhr
Mittwoch 16 - 18 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr 16 - 19 Uhr
und nach Vereinbarung

Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Heiko Schilling
Bad Teinach, Badstr. 15, Telefon 07053 8366
Behandlung nach Vereinbarung

Dieter Ertel, prakt. Tierarzt
Praxis für Groß- und Kleintiere
Im Steinlaible 5, Zavelstein, Telefon 07053 8536
Sprechstunden: Mo., Di., Do., Fr. 14.30 - 15.30 Uhr
Montag und Mittwoch 9.30 - 10.30 Uhr;
Mittwoch und Freitag 19 - 20 Uhr und nach Vereinbarung.

Gesundheitsquelle Bad Teinach
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 13.00 Uhr / 15.00 - 17.30 Uhr
Mi. 9.00 - 13.30 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr

Arznei-Bestellungen außerhalb der Öffnungszeiten direkt bei
ApoRegio: www.aporegio.net oder Tel. 07052 8161811

Telefon Gesundheitsquelle:
07053 9697580, Fax 9697581

Diakonie

Diakoniestation Teinachtal

Hilfe, die sich sehen läßt!

**Hindenburgstraße 23, Altes Rathaus Liebelsberg
75387 Neubulach-Liebelsberg**

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr

Geschäftsführung

Beate Nothacker
Telefon 0 70 53 / 188 95-51
Fax 0 70 53 / 39 31 368

Pflegedienstleitung (PDL) Elfriede Messal

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag / Donnerstag 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-54

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe (EL)

Helene Rothfuß
Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Montag / Mittwoch 14.00 - 16.30 Uhr
Telefon 0 70 53 / 188 95-53

Außerhalb dieser Zeit ist ein Anrufbeantworter in Betrieb.

Für Beratungsgespräche empfiehlt
sich eine Terminvereinbarung!



Bildung/Schulen



Wimbergschule

Umzug der Verwaltung ist geschafft!

Bereits seit Januar ist im ehemaligen A-Bau der Wimbergschule der neue Kindergarten untergebracht. Fast ein Jahr lang war deswegen der obere Stock, in dem Rektorat, Sekretariat und Lehrerzimmer untergebracht waren, nur über die Fluchtwegetreppe außerhalb des Gebäudes und vorbei an einem Baustellenzaun-Labyrinth erreichbar. Und die tägliche Organisation der Schule musste mitten in einer Baustelle mit entsprechendem Lärm, Staub und Schmutz stattfinden. Auch mancher Besucher wurde mit selbst erstellten Wegweisern und tatkräftiger Unterstützung ans Ziel gelotst. Da über kurz oder lang auch die oberen Räume dieses Gebäudes Teil des Kinderhauses werden sollen, stand der Umzug schon lange fest – nur der Termin noch nicht.

Nachdem die Handwerker die neuen Räume durch Trennwände umgebaut, elektrisch eingerichtet und die Wände gestrichen und in letzter Sekunde in der Woche zuvor Reinigungskräfte die Böden sauber gemacht hatten, konnte der Umzug der Verwaltung schließlich wie geplant am 7. Februar stattfinden. Die Spedition Bauer rückte an diesem Tag an und schaffte Büromöbel, schwere Geräte wie Kopierer oder den Tresor sowie alle gepackten Kisten über den Schulhof hinüber in den C-Bau, in dem nun ein altes Klassenzimmer zum Lehrerzimmer umgebaut und Sekretariat bzw. Rektorat im alten Kunstraum eingerichtet worden waren. Homeschooling war an diesem Montag für die Klassen 6 bis 8 angesagt, dieses Mal nicht pandemie-, sondern umzugsbedingt.

Bereits direkt nach den Weihnachtsferien hatten Konrektor Jürgen Müller, die Lehrkräfte und die Schulsekretärin alles in Umzugskisten verstaut. Wenn man in dieser Zeit im Sekretariat vorbeischaute, lugte Dagmar Iwanek irgendwo hinter lauter vollgepackten Umzugskartons hervor. Doch gearbeitet wurde trotzdem noch – mit viel Improvisation.



Foto: Antonia Frohnmayer

In den Tagen nach dem Umzug mussten nun alle Kisten wieder ausgepackt und von den Lehrerinnen und Lehrern wieder in die Regale und Schränke eingeräumt werden. Darüber freuten sich die Schülerinnen und Schüler, für die einmal der Nachmittagsunterricht bzw. der Ganztagsentfiel. Die Räume sind nun so eingerichtet, dass man sich wieder wohlfühlen und die letzten Jahre bis zur endgültigen Schließung der Werkrealschule trotz Wehmut gut zu Ende bringen kann. Und wer weiß: Vielleicht war der Umzug bereits ein Vorgriff auf die dann eventuell einmal erweiterte Grundschule, die eines Tages einmal aus mehreren Gebäuden bestehen wird.



Foto: alvarez/E+/Getty Images Plus

Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein, Ortsteile Bad Teinach, Emberg und Schmieh



Wochenspruch:

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3,15

Mittwoch, 16. Februar 2022

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 20. Februar 2022

09.00 Uhr Gottesdienst in Schmieh (Pfr. Schmidt)
10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Teinach (Pfr. Schmidt)

Dienstag, 22. Februar 2022

19.30 Uhr Öffentliche Sitzung der Ortskirchlichen Verwaltung im Gemeindehaus Zavelstein

Mittwoch, 23. Februar 2022

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein

Sonntag, 27. Februar 2022

09.00 Uhr Gottesdienst in Emberg (Dipl.-Theologe Kirsch)
10.00 Uhr Gottesdienst in Bad Teinach (Dipl.-Theologe Kirsch)
Das Tragen einer **FFP2-Maske** während Gottesdiensten ist verpflichtend. Bitte halten Sie sich an die geltenden Abstands- und Hygieneregeln.

Erneute Änderung der Corona-Verordnung:

Die Landesregierung hat nach unserer Ankündigung der 3G-Regel für Gottesdienste beschlossen, dass ab dem 9. Februar 2022 Kontaktdaten nicht mehr erhoben werden müssen. Ebenfalls aufgehoben wurde die 3G-Regelung für Gottesdienste in geschlossenen Räumen. Das heißt für Gottesdienstbesuche:

- jeder darf Gottesdienste besuchen, egal ob geimpft, genesen oder nicht
- bitte Tragen Sie weiterhin eine FFP2-Maske
- halten Sie sich weiterhin an die bekannten Hygiene- und Abstandsregeln, damit wir sowohl unsere Mitmenschen sowie uns selbst bestmöglich schützen können.

Pfarrer Schmidt ist vom 26.02.2022 bis zum 02.03.2022 im Urlaub. Die Kasualvertretung hat Pfarrer Haller in Oberkollbach, 07051-51032 Telefon

Das Pfarramtsbüro ist dienstags von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr und donnerstags von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr durch die Sekretärin, Frau Reikowski, besetzt Telefon 8459. Bitte beachten Sie unsere neue E-Mail-Adresse:

pfarramt.bad-teinach-zavelstein@elkw.de

Evangelische Kirchengemeinde Bad Teinach-Zavelstein, Ortsteile Kentheim, Röttenbach, Sommenhardt und Zavelstein



Unsere neue E-Mail-Adresse:

pfarramt.bad-teinach-zavelstein@elkw.de

Mittwoch, 16. Februar 2022

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Zavelstein
19.00 Uhr Teenkreis im Gemeindehaus Zavelstein

Freitag, 18. Februar 2022

17.30 Uhr Mädchenjungschar im Gemeindehaus Zavelstein
18.00 Uhr Bubenjungschar in der Kirche in Sommerhardt

Samstag, 19. Februar 2022

20.00 Uhr Jugendbund im Gemeindehaus in Zavelstein

Sonntag, 20. Februar 2022

9.00 Uhr Gottesdienst in **Sommenhardt** (Pfr. Moser)
10.00 Uhr Gottesdienst in **Zavelstein** (Pfr. Moser)